

# Do you really love me?

Von Himeka

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel 1</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Kapitel 2</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Kapitel 3</b> .....	5
<b>Kapitel 4: Kapitel 4</b> .....	7

## Kapitel 1: Kapitel 1

"DiNozzo!"

"Ja, Boss?"

"Mitkommen."

Tony seufzte auf, als Gibbs nach seiner Waffe und Tasche griff und zum Fahrstuhl lief. Tony tat es ihm gleich und folgte ihm nur wenige Sekunden später. Warum war er heute so wortkarg? Hatte er wieder versäumt irgendeinen Bericht rechtzeitig abzugeben? Er konnte sich an nichts dergleichen erinnern. Der braunhaarige Special Agent zuckte sacht mit den Schultern, bevor er neben Gibbs in den Aufzug trat.

"Wo gehts hin?" Tonys Stimme durchschnitt die Stille zwischen ihnen.

"Nashville."

"Was gibt's da?"

"Einen toten Marine."

DiNozzo blickte Gibbs entgeistert an.

"Was?", Jethros Blick wurde fragend. "Hast du vergessen wo du arbeitest? Gibt's das bei uns so selten?"

"Nein.", antwortete Tony trocken. "Ich habe gebetet, dass ich die Autofahrt mit dir überlebe." Gibbs Hand war schneller an seinem Kopf als er blinzeln konnte und sofort spürte DiNozzo den vertrauten Klapps. Er seufzte leise auf, während ein schmales Lächeln Gibbs Lippen zierte. Seit wann hatte er sich so sehr an die Schläge gewöhnt, dass sie ihm beinahe gefielen? Er konnte nicht mehr ohne sie.

Er konnte nicht mehr ohne Gibbs.

tbc...

~~~~~

Ich würde mich über Feedback freuen =)

## Kapitel 2: Kapitel 2

Die Fahrt dauerte beinahe acht Stunden und Tony musste zugeben, dass er schon schlimmere Autofahrten mit Gibbs hatte durchstehen müssen. Anfangs hatte er sich verkrampft in den Beifahrersitz sinken lassen, doch noch bevor sie die Stadtgrenzen von DC hinter sich gelassen hatten, waren seine Gedanken abgedriftet und er hatte sich sogar entspannen können. Unvorstellbar.

Bevor sie den Tatort erreichten, planten sie an einer Raststätte halt zu machen. Gibbs brauchte einen Kaffee und Tonys Magen hang in den Kniekehlen. In der Hoffnung Gesellschaft zum Frühstück zu haben, hatte er zu Hause nur einen Kaffee hinuntergestürzt und war anschließend sofort ins Büro gefahren. Doch dort hatten nur der Fall und Gibbs auf ihn gewartet. Nicht dass ihm Gibbs nicht gereicht hätte... Doch nun war es beinahe Mittag und sein Magen begann sich allmählich zu beschweren. Gibbs hatte ihn schon schief von der Seite angeschaut, als sein Bauch lautstark zu knurren begonnen hatte, während sie gefahren waren und Tony hatte die Röte einfach nicht unterdrücken können, als er seinen Blick peinlich berührt durch die Umgebung schweifen ließ. Jethro hatte seine Aufmerksamkeit nur wieder der Straße zugewandt. Die wenigen Sekunden, in denen sich seine Mundwinkel in die Höhe gezogen hatten, waren Tony nicht aufgefallen.

"Hat deine Freundin irgendein Kommentar über deine Figur gemacht?" Gibbs warf DiNozzo einen belustigten Blick zu.

Tony musste dem akuten Drang widerstehen, ihm nicht wie ein kleiner Junge die Zunge rauszustrecken. "Nein, hat sie nicht. Ich hatte heute morgen nur einfach keinen Appetit." Dass er wieder solo war, band er Gibbs nicht auf die Nase. Das musste er beim besten Willen nicht wissen.

Ein leises Lachen glitt über die Lippen des Ermittlers, bevor er knapp mit dem Kopf auf ein Schild deutete. "Sieht gut für dich aus, wir sind gleich in Nashville." Die beiden stoppten am ersten Diner, der sie in der Stadt erwartete und erfüllten sich ihre Wünsche: Jethro holte sich einen großen Becher schwarzen Kaffee und Tony ließ sich ein Sandwich einpacken.

Dann führte sie ihr Navi weiter zum Tatort, an dem Ducky und Palmer sie schon erwarteten. Jethro weiste sich den Polizeibeamten aus und näherte sich anschließend der Leiche. Mit gespreizten Beinen und ausgebreiteten Armen lag der Marine auf dem Boden. Er trug keine Uniform, aber er hatte seinen Ausweis dabei gehabt. Gibbs ging auf seinen alten Freund zu, Tony klebte ihm an den Fersen.

"Hey Ducky, was haben wir hier?"

"Der Tote ist ein gewisser Lance Corporal James Deen. Deen mit zwei 'e' und ohne jegliches schauspielerisches Talent." Grinsend deutete Ducky mit seiner Hand auf die Leiche, während Palmer neben ihm kniete und sich mit einer Lupe die Kleidung des Marine betrachtete.

"Todesursache sind aller Wahrscheinlichkeit nach die Schüsse: Einer zwischen die Augen, einer ins Herz und der letzte direkt in die Genitalien. Allerdings werde ich dir das nach der Autopsie erst mit voller Sicherheit sagen können."

Tony schüttelte es bei der Vorstellung. Das musste wahrlich schmerzhaft gewesen sein.

"Das erinnert mich an den Fall in Dakota vor zwanzig Jahren." Wichtigtuertisch hob Ducky einen Finger und versuchte sich an die Einzelheiten zu erinnern. "Damals war

eine Prostituierte-"

Erst Jethros Blick brachte ihn zum Schweigen. "Tony, du besorgst mir nähere Informationen zum Toten, Ducky fährt mit der Leiche in unser Labor. Jetzt. Sofort.", setzte der Silberhaarige hinzu, als sich keiner seiner Leute rühren wollte.

## Kapitel 3: Kapitel 3

Als Gibbs sich seinem Wagen zuwandte, folgte ihm Tony auf dem Fuße. Ihm lag schon die ganze Zeit etwas auf der Seele.

"Boss! Auch wenn du Ducky gerade so schnell abgebremst hast, mir kommt die Art des Falles auch bekannt vor. Vor 5 Jahren, als ich noch in Baltimore war, hatten wir einen ähnlichen Fall. Ein Marine, Nebenbeschäftigung: Sektenmitglied, war losgezogen und hat alle getötet, die ihn hintergangen hatten."

Jethro blickte seinen Untergebenen einige Sekunden lang an, dann nickte er. "Okay, gib die Informationen an McGee weiter. Er soll sich mit den Verdächtigen damals auseinandersetzen. Wenn irgendwer von denen heute noch in Betracht kommt, werden wir sehen, wo uns das hinführt." Beim Reden hatte er den Kofferraum geöffnet und nahm sich nun ein Spurensicherungsset. "Ich schau mir das Gebiet um die Leiche noch einmal genauer an."

Tony nickte und folgte Gibbs mit den Augen. Nach einem leisen Seufzer, griff er nach seinem Notebook und folgte dem Silberhaarigen. Schnell hatte er die Marine-Datenbank aufgerufen und gab nun den Namen ihres Toten ein.

"James Carlston Deen, Lance Corporal.", begann er die aufgerufenen Daten vorzulesen. "Geboren 1979, seit 2000 Marine. War zuerst Mitglied in einer U-Boot-Einheit, wurde dann an Land versetzt und hat sich dort hochgearbeitet. Eltern leben in LA, keine Geschwister, nicht verheiratet." Tony blickte vom Bildschirm auf. "Er wirkt ganz wie der perfekte Marine, der sein Leben lang nur Gutes getan hat. Keine Beschwerden innerhalb der Navy und auch keine Akten bei der Polizei."

"Klingt ganz nach jemandem, der eine Leiche im Keller hat." Gibbs konnte sich nicht vorstellen, dass er erschossen worden war, weil er zu gut war. "Man wird nicht hingerichtet, wenn man ein Bilderbuch-Marine ist. Nicht so."

Tony nickte verstehend, wandte sich dann wieder den Informationen zu. "Er war stationiert hier in Nashville, und teilte sein Lager mit vier weiteren Marines: Lieutenant Thomas Morgan, Sergeant Jacob Heinzmann, Sergeant Carlos Munal und Lieutenant Martin Canon."

"Ich will Profile.", mischte sich Gibbs gleich ein. "Gib Ziva Bescheid, sie hat mitzuarbeiten." Tony nickte und machte sich gleich daran, die von ihm gesammelten Daten in einer E-Mail an seine Kollegin zu schicken und sie von ihrem Glück in Kenntnis zu setzen, ein paar Marines überprüfen zu dürfen. Sie liebte diese Jobs...

Eine knappe Stunde später hatte Gibbs den Tatort noch einmal gründlich untersucht und einige Proben, einschließlich einer von Tony angefertigten Tatortskizze, per Kurier zu ihnen ins Büro nach Washington geschickt. Während die beiden Agenten auf die ersten Ergebnisse warteten, saßen sie in einem Cafe und überflogen noch einmal die bisher zusammengetragenen Informationen. Tony starrte jetzt schon seit beinahe zwei Minuten in seinen Kaffee und fuhr sich schließlich mit den Fingern durch die Haare. "Was hat dieser Mann gemacht, damit ihn jemand so exekutiert?"

Ein leises Piepen aus Richtung Jethros' PC kündigte ihnen ein Anruf an.

"Hey Folks!", grüßte sie Abbys Stimme, untermalt von allzu bekannter Rockmusik.

"Hey Abs." erwiderte der Silberhaarige, Tony warf ein "Hi Abby." in Richtung des Laptops. "Was hast du neues?" Informationen waren das, was sie jetzt brauchten.

"Gibbs, nicht so ungeduldig." Abby grinste breit. "Ducky hat die Leiche gerade mal seit

einer halben Stunde auf dem Tisch und ich denke, er hat seinen eigenen Rekord gebrochen. Ganz davon abgesehen, das er und Palmer beinahe mit Schallgeschwindigkeit geflogen sind." Abbys Grinsen wurde noch einen Tick breiter. "Der Gute war ganz neben der Spur, als er ankam und ich den-

"Abby." Jethro warf ihr einen viel sagenden Blick zu. "Was hast du?" Seine Forensikerin entwickelte eindeutig zu viel Ähnlichkeit mit Ducky.

"Einen Zettel. Und ein Pulver aus den Nasennebenhöhlen. Ducky hat mir ne Probe hochgeschickt. Kokain. Ziemlich guter Stoff, 85%ige Reinheit."

Gibbs hob eine Augenbraue.

Wie kam ein Bilderbuchmarine an so hochwertiges Kokain?

## Kapitel 4: Kapitel 4

"Und der Zettel?", hakte Tony nach.

"Nun bist du aber derjenige, der drängelt!" Abby hatte ihr Grinsen immer noch nicht verloren. "Aber ich nehms dir nicht übel, Tony."

Der Brünette nickte dankbar.

"Duckman hat das gute Stück aus der Hosentasche des Opfers. Das Papier war schon mal feucht geworden und ziemlich arg zusammen geknüllt, aber ich denke, ich hab meine Arbeit gut gemacht." Stolz präsentierte sie ihnen eine Aufnahme ihres Beweisstücks. Tony schob sich näher an den PC, um die Schrift zu erkennen.

"Was heißt '3487/56102-0300A&K'?"

"Das weiß ich auch noch nicht." Abbys Augen begannen zu leuchten. "Aber es sieht ganz nach nem Geheimcode aus. Cool, nicht?"

"Abby!", ertönte es einstimmig von Gibbs und Tony, während sie die Augen verdrehten.

"Was?" Die junge Forensikerin blickte die beiden aus großen Kulleraugen erregt an. Jethro schüttelte nur den Kopf und wandte sich direkt an sie. "Ich will wissen, was auf dem Zettel steht, klar? So schnell wie möglich. Ich hab keine Ahnung, ob wir hier bald noch mehr Opfer haben und wenn, würde ich das gerne versuchen zu verhindern."

Abby nickte und deutete einen Salut an. "Aye aye, Captain." Dann lockte sie sich aus und begann mit ihrer Arbeit.

Tony und Jethro blickten sich bedeutungsvoll an.

"Was denkst du, Boss?" Fragte der Jüngere dann.

"Ich bin mir nicht sicher. Momentan frage ich mich, wie ein Marine an 85%igen Stoff kommt und gleichzeitig so viel Dreck am Stecken hat, das er exekutiert wird, nach außen jedoch die weiße Weste aufblitzen lässt."

Tony ließ sich die Worte einen Moment durch den Kopf gehen. "Ich denke auch, dass da mehr dahinter steckt."

Gibbs nickte nur und wählte dann Ziva an. Sie brauchten endlich ein paar mehr Informationen über die Mitbewohner des Opfers.

Es dauerte keine drei Sekunden, da hatte Ziva ihren Anruf auch schon entgegengenommen.

"Gibbs, wenn Sie mich ärgern wollen, können Sie sich dann nicht andere Strafen ausdenken?" Sie blickte Jethro mit so einen fröhlichen Gesicht an, dass Tony Angst bekam. Lebte McGee noch? Oder hatte Ziva ihn schon geschlagen, um Frust abzulassen? Der Angesprochene jedoch offenbahrte nur ein schmales Lächeln.

"Ich habe keine Strafe bezweckt, Ziva. Was hast du rausgefunden?"

"Das übliche: Jugendstrafen, fällige Kreditraten, überzogene Konten..." Sie zuckte mit den Schultern. "Ich hab nirgendwo was seltsames gesehen."

Ziva ließ ihre Finger über die Tastatur ihres Computers streifen und stutzte dann.

"Oh."

"Oh?", wiederholte Tony fragend.

"Ich mag keine Oh's.", ließ sich ihr Chef vernehmen. "Was ist los, Ziva?"

"Ich glaube, irgendwas mit meiner Zulassung stimmt nicht. Ich kann die angeforderte Akte nicht öffnen."

"Schick sie Tony per Mail.", orderte Gibbs.

"Schon erledigt."

Gibbs nickte. "Okay, dann tu dich mit McGee zusammen. Wenn ihr irgendwas wichtiges findet, will ich darüber informiert werden. Halte dich für den Außeneinsatz bereit. Wenn hier noch was passiert, wirst du hier anrücken." Damit war ihr Boss derjenige, der das Gespräch beendete.

Tony hatte den Verlauf des Gesprächs mit Vorsicht verfolgt. Irgendwie erschien ihm Gibbs momentan seltsam gereizt...

"Boss... Kanntest du den Marine?", hakte der brünette Ermittler dann nach.

Der Blick, den ihm Jethro zuwarf, hätte Tony sofort ungespitzt in den Boden rammen sollen. "Nein, Tony. Ich kannte ihn nicht. Aber es geht mir gegen den Strich, dass ein scheinbar netter Marine einfach so auf brutale Weise hingerichtet wird. Also tu mir einen Gefallen und mach deinen Job, verstanden?"

Tony hob verteidigend die Hände. "Alles klar."

Dann wandte er sich seinem Kaffee zu und hoffte, dass Gibbs sich wieder beruhigte. Ansonsten würde die Zeit hier im Niemandsland noch schlimmer werden, als Tony es sich in seinen schlimmsten Alpträumen würde vorstellen können.